

PRESEMITTEILUNG

Luftsportclub Bad Homburg e.V.

Datum: 25.08.2008

LSC Bad Homburg e.V.
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach
<http://www.lsc-badhomburg.de/>

1.Vors. und Pressesprecher:
Dr.Horst-Walter Schwager
Tel: 0172/6992423
horst-walter.schwager@lsc-badbomburg.de

5 Bilder vom 19. Taunus-Flugfest 2008

Traditionelles Taunus Flugfest am 23./24. August 2008 am Flugplatz Anspach/Ts. mit JU 52 Rundflügen

Riesenandrang auf dem zweitägigen 19. „Taunus-Flugfest für die ganze Familie“ des Luftsportclubs Bad Homburg (LSC). Am Sonntag kamen bei bestem Sommerwetter mehrere tausend Besucher, darunter viele Familien. „Torsten willst Du mich heiraten?“ sogar einen Heiratsantrag per Bannerschlepp gab es! An beiden Tagen wurde ein sechs-beziehungsweise achttündiges, sehr vielfältiges Flugprogramm gezeigt und wurden zahlreiche Tandemfallschirmsprünge durchgeführt.

Unter dem Motto „Ein Fest für die ganze Familie“ war auch für die Kinder gesorgt worden – Spielgeräte, Eisenbahn und Hüpfburg waren ständig belegt. „Der LSC führt mit diesem Flugfest eine langjährige Tradition fort“ so der 1.Vorsitzende Horst-Walter Schwager, der 145 Helfer mobilisiert hatte, die auch Getränke ausschenkten, grillten und Kuchen anboten. An zwei mitten im Publikum aufgebauten Segelflugzeugen wurde der Flugsport erklärt und konnte man auch probesitzen. „Wir machen dieses Fest nicht für uns selber, sondern wollen der Bevölkerung und allen Freunden des Luftsportes ein guter Gastgeber sein.“ Uwe Hannes (hauptberuflich Flugkapitän) und Klaus Voigt organisierten das dichte Flugprogramm, welches aus dem Tower von Alex Witte, Ekke Uhr und Friedrich Schmidt am Funk sicher und vor allem unfallfrei abgewickelt wurde. Allein am Sonntag bewältigte man über 150 Flüge!

Höhepunkt neben vielen hervorragenden Flugvorführungen war wie in den Vorjahren der Formationskunstflug von Vater und Sohn Walter und Toni Eichhorn auf ihren beiden North American AT 6 Trainern. Perfekt abgestimmt zeichneten sie durch Rauchspuren unterstützt eine kunstvolle Choreografie an den Himmel, untermalt vom tiefen „Sound“ der großvolumigen Sternzylindermotoren. Leider konnte die JU52 wegen des starken Windes nicht wie geplant landen, aber mittels eines Bustransfers nach Egelsbach konnten dennoch alle Rundflüge durchgeführt werden. Zweimal pro Tag flog die JU52 in Formation mit anderen Maschinen über den Platz – ein majestätischer Anblick. Erstmals zu Gast war ein „Fieseler Storch“, der seine Kurzstart- und Landeeigenschaften demonstrierte. Auch zahlreiche Modellflugzeuge, darunter ein strahlgetriebener Nachbau des Eurofighter, der über 300 Kilometer pro Stunde erreichte, begeisterten das Publikum.

Apfelblütenkönigin Vanessa I. machte dem Flugfest ihre Aufwartung und zog bei einer der stündlich durchgeführten Losungen ein Freifluglos. Aber auch viele Ehrengäste aus Politik

und Gesellschaft fanden den Weg ins Erlenbachtal. Nach Ende des sonntäglichen Flugprogramms, als auch der Wind fast ganz eingeschlafen war, wurden noch drei Heißluftballone aufgebaut und stiegen unter dem fauchen der Gasbrenner in den blauen Abendhimmel.

Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.